

Liebe Eltern,

es hat sich ja jetzt bei uns so eingespielt, dass wir jährlich etwa vier **Arbeitseinsätze** zur Verschönerung der Schule durchführen, wobei jede Klassenelternschaft nur einmal im Jahr direkt eingeladen wird. Der Frühlingseinsatz ist aber immer am schönsten, finde ich, besonders, wenn die Sonne so freundlich strahlt wie am letzten Samstag. Die Teilnehmerzahl ließ sich schwer schätzen. Jedenfalls waren in allen Ecken des weitläufigen Geländes fröhliche Menschen zu sehen. Sie arbeiteten, plauderten und lachten miteinander und haben insgesamt wirklich viel geschafft. Nicht nur die Erwachsenen waren sehr tüchtig, sondern auch viele ältere Schüler. Insofern war die ganze Aktion auch pädagogisch ein voller Erfolg. Im Schulhaus wirkten fleißige Malerleute, und jetzt strahlen die Flure im sonnigen Gelb. Allen Helfern sei herzlich gedankt! Frau Wendt lässt Sie grüßen.

Was sonst noch passierte, merkten vielleicht nur diejenigen, die es direkt betraf. Deshalb sei es hier wenigstens einmal kurz für alle erwähnt: Die **8. Klasse** übt weiter intensiv ihr Theaterstück, welches sie ja in der kommenden Woche auch schon zur Aufführung bringen wird. Die **11. Klasse** absolviert zur Zeit ihr Sozialpraktikum in Krankenhäusern, Seniorenheimen sowie in Einrichtungen für Obdachlose oder Behinderte. Die **3. Klasse** besucht im Rahmen der Handwerkererepoche verschiedene Handwerker, während alle anderen fleißig und unverdrossen „einfach nur“ die Schulbank drücken. Die **9. Klasse** darf sich immerhin schon ein wenig auf ihre Russlandreise freuen, die sie allerdings erst im September antreten wird.

Der Schüleraustausch mit russischen Schulen gehört zu unseren besten Traditionen. Als Frau Babenko vor 10 Jahren auf der Basis ihrer persönlichen Bekanntschaften erste Kontakte zu russischen Schulen knüpfte, mochte man das vielleicht „exotisch“ finden, zudem war es auch damals schon nicht leicht, das ganze Projekt gut durchzuorganisieren. Während man hier in Mittel- und Westeuropa schon fast vergessen hatte, was Staatsgrenzen sind, herrschte damals (wie auch heute) zwischen Deutschland und Russland Visumpflicht. Und überhaupt war und ist vielen Deutschen der europäische Osten immer noch fremd. Man reiste nach Australien oder Kanada, aber doch nicht nach Russland. Der Schüleraustausch entwickelte sich aber wunderbar. Er brachte sogar **enge freundschaftliche Beziehungen** hervor, und einige Schüler fuhren später noch einmal für mehrere Wochen zu ihren russischen Freunden. Eine Klasse absolvierte auch einmal ein mehrwöchiges Industriepraktikum in Russland. Die Schüler arbeiteten in verschiedenen Betrieben. Es gab auch ein großartiges Theaterprojekt, an das sich vielleicht mancher noch erinnern kann: Deutsche und russische Schüler führten gemeinsam das Musical „My Fair Lady“ auf...

Der **organisatorische Aufwand**, der mit dem Schüleraustausch verbunden ist, war schon immer sehr hoch, ebenso die Verantwortung, die unsere beiden Russischlehrerinnen, Frau Singer und Frau Babenko, dabei auf sich nahmen. Glücklicherweise haben sie sich aber bisher noch nicht entmutigen lassen, obwohl das politische Umfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich von Jahr zu Jahr immer schwieriger gestalten. Sie wissen aber, wie wichtig es **gerade in solchen Zeiten** ist, persönliche Beziehungen zwischen Deutschen und Russen zu pflegen. Dafür möchte ich ihnen im Namen der Schule herzlich danken.

Demnächst, Ende Mai, kommen **fünfzehnjährige Schüler aus St. Petersburg** für zwei Wochen zu uns nach Jena. Sie wollen erkunden, welche bedeutenden historischen Persönlichkeiten in Thüringen wirkten. Sie werden sicherlich von Goethe und Schiller hören und sich auf die Spuren von Bach, Liszt und Luther begeben... Der Gegenbesuch unserer Schüler in St. Petersburg wird dann im September stattfinden. **Eine weitere Klasse**, die von unserer jetzigen 10. Klasse bereits besucht worden ist, trifft ebenfalls Anfang Juni bei uns ein. Sie absolviert diesmal eine Art „**Sozialpraktikum**“: Die Schüler gehen einfach in verschiedene Klassen und schauen, wie sich unser Schulalltag gestaltet.

Inzwischen ist es schon gute Tradition, dass alle 2 Jahre eine große Tagung vom Fernstudium für Waldorfpädagogik in Zusammenarbeit mit unserer Schule veranstaltet wird. Diese Tagung ist zunächst als Weiterbildung für Pädagogen gedacht, aber auch offen für interessierte Eltern unserer Schule. Sie findet statt vom 28. bis 30. April 2017 zum Thema „**Mensch und Maschine – pädagogische Konsequenzen der Digitalisierung**“. Bitte beachten Sie dazu den Flyer, der mit dieser Schulpost verteilt wird.

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Am Freitag, dem 21.04.17 können Sie um 20.00 Uhr im Rudolf-Steiner-Haus Jena, Forstweg 18, einen Vortrag von Herrn Ralf Rößner aus Altdorf hören: „**Das Wesen und Wirken der Bienen**“

Das anschließende Bienenkorbbauseminar, das Frau Wendt am Samstag und Sonntag an unserer Schule leiten wird, ist leider bereits ausgebucht. Es soll aber vielleicht im September ein weiteres Seminar dazu geben. Herzliche Grüße!

Ramona Werchan, Anthroposophische Gesellschaft Jena

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 03.04.17	Salat, Weizenspirelli mit Bärlauchsoße, Obst	Donnerstag, 06.04.17	Möhrensalat, Würstchengulasch mit Kartoffelbrei, Obst. Veg.: Tofuwürstchengulasch
Dienstag, 04.04.17	Grüne Bohnensuppe mit Brötchen, Vanillepudding mit Fruchtsoße	Freitag, 07.04.17	Klaras Gemüsesuppe mit Buchstabennudeln, Arme Ritter mit Zimtucker, Obst
Mittwoch, 05.04.17	Salat, Kräuterquark mit Backkartoffeln und Butter, Obst		

Termine:

Mo	03.04.17	19.30 Uhr Elternabend der 4. Klasse mit Herrn Kiraga
Di	04.04.17	19.30 Uhr Elternabend der 9. Klasse mit Herrn Klingfus und Frau Singer (Russlandfahrt)
Mi	05.04.17	20.00 Uhr Elternabend der 1. Klasse mit Frau Symalzek
Mi/Do	05.-06.04.17	18.30 Uhr Klassenspiel der 8. Klasse „Onkel Toms Hütte“ (Schüleraufführungen 10.00)
Fr	07.04.17	17.00 Uhr Klassenspiel der 8. Klasse „Onkel Toms Hütte“
Fr	21.04.17	20.00 Uhr Vortrag von R. Rößner: „ Vom Wesen und Wirken der Bienen “, Forstweg 18
So	23.04.17	11.00 Uhr Konzert Mirjam (Sopran, Blockfl.) und Wieland (Orgel) Meinhold, CG, Markuskirche
Di	25.04.17	20.00 Uhr Vortrag mit Dr. Martina Sam, Dornach im R.-ST.-Haus, Forstweg 18: „Michael verstehen heißt, den Weg finden zu Christus“ - Spirituelle Notwendigkeiten unserer Zeit
Mi	26.04.17	Eltern- und Schülerabend der 11. Klasse zum Sozialpraktikum mit Margret Lemke
Fr-So	28.-30.04.17	Tagung des Fernstudium Waldorfpädagogik: Mensch und Maschine – pädagogische Konsequenzen der Digitalisierung, siehe Flyer
Fr	28.04.17	Eurythmie-Abschlussdarbietung der 12. Klasse FWS Siegen
Do	04.05.17	20.00 Uhr Elternabend der 5. Klasse mit Herrn Schmädicke
Fr	05.05.17	20.00 Uhr Vortrag mit M. Pechmann: „Ich bin du“ (Novalis), CG, Markuskirche
Fr	12.05.17	20.00 Uhr Vortrag mit Antje Schmidt: „Israel und seine Ätherkräfte“, CG, Markuskirche